

Fig. 658.

der hl. Anna selbdrift; die hl. Anna sitzend, das Christkind und die hl. Jungfrau, als kleines Mädchen gebildet, auf den Knien (Anfang des XVI. Jhs.; Fig. 658). Der Altar aus der zweiten Hälfte des XVII. Jhs. 4. Seitenaltar; im O. der südlichen Seitenkapelle; Skulpturenaufbau aus Marmorstuck, graurosa, orange und schwarz, die Figuren weiß, geringe Vergoldung. Über gemauerter, mächtiger, mit Wülsten und Kehlen gegliederter Mensa Nischenaufbau über einer Staffel, die im Mittelteile halbrund vorspringt (Postament der Nepomukstatue) und an den Seiten schräg gestellte, gebauchte, viereckige Sockel bildet. Über diesen schräg gestellte Pfeiler mit tressenbehängten Ausbauchungen statt der Kapitäle; auf den ausladenden Deckplatten sitzen Putten, die den mit geknicktem Gebälk abgeschlossenen, mit Cherubsköpfchen bekrönten Kartuscheaufsatz flankieren; seine Basis wird von vergoldetem Doppelwappen in



Fig. 659 Thunau, Pfarrkirche,  
Johannes Nepomuk-Altar (S. 540)



Fig. 660 Thunau, Pfarrkirche,  
Figur von einem zerstörten Altar (S. 540)

Fig. 659.

weißer Kartusche mit Krone darüber überschritten. Im Mittelfelde über der Staffel stehende, weiße Stuckstatue des hl. Johannes Nepomuk mit dem Kruzifixus in der Rechten. Um 1740 (Fig. 659; s. Übersicht). Seitlich und oberhalb des Altars ist an der Wand leichtes Ornament, Gitter- und Volutenwerk in weißem Stuck aus derselben Zeit angebracht.

Fig. 660.

5. Im N. des südlichen Seitenschiffes; Fragmente eines Altars; schwarzer Aufbau mit weißen, applizierten Kartuschen und einem Wappenschild. Zugehörig Holzfiguren mit schadhafter Polychromierung und Vergoldung, und zwar eine hl. Matrone und eine jugendliche Heilige ohne Attribute, hl. Georg, ein hl. Ritter (Fig. 660) und ein weiterer bärtiger Heiliger. Mitte oder zweites Viertel des XVII. Jhs.

Ein weiteres Fragment von einem Altare (oder Epitaph[?]) daneben. Holz, schwarz, weiß ornamentiert, von Säulen flankierter Nischenaufbau mit Volutenbekrönung. In der Nische ein Cherubsköpfchen appliziert. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

Dazugehörig(?) zwei Statuetten, Holz, mit Resten von Polychromie und Vergoldung, hl. Johannes und eine hl. Jungfrau mit gefalteten Händen. Anfang des XVII. Jhs.